

Anschober: Heute startet die Pflegereform - mit digitalem Dialog

Utl.: Qualitätsvolle Pflege und Betreuung auch in Zukunft sichern -
Einbeziehung aller Interessierten und Betroffenen als
Eckpfeiler - Sozialminister lädt zum Mitmachen ein =

Wien (OTS) - "Nachdem wir Corona-bedingt den Auftakt für die geplante Reform der Pflegevorsorge verschieben mussten, eröffnen wir heute die Möglichkeit für alle, sich aktiv einzubringen," zeigt sich Sozialminister Rudi Anschober erfreut über den Start des ersten digitalen Beteiligungsprozesses zur Pflege-Reform. In den folgenden Wochen können Interessierte, Betroffene, Beschäftigte im Pflegebereich sowie Interessensvertretungen mittels Fragebogen Stellung beziehen und sich einbringen.

Anschober: "Wir brauchen eine große Reform. Seit vielen Jahren ist sie überfällig. Damit das möglich wird, brauchen wir die Unterstützung möglichst vieler mit ihren Erfahrungen und ihrer Kompetenz. Im September geht's dann weiter mit der im Jänner gestarteten und durch die Coronakrise unterbrochenen Dialogtour mit hunderten geplanten Gesprächen, im Oktober startet die Arbeit der Task-Force für die Pflegereform und bis Jahresende sollen die inhaltlichen Eckpfeiler der Reform feststehen."

Schon im aktuellen Regierungsprogramm 2020-2024 werden verschiedene Maßnahmen für die Sicherung einer qualitätsvollen Pflege skizziert: von der Personaloffensive über die Erweiterung und Flexibilisierung des Ausbildungsangebots bis hin zu einer neuen, engeren und strukturierten Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure in der Pflege. Weitere zentrale Themen sind neben dem Engagement von Freiwilligen und pflegenden Angehörigen auch die Erhöhung des Anteils an gesunden Jahren durch Prävention und Rehabilitation, um Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu vermeiden. Im Fragebogen selbst, der unter [https://goeg.at/taskforce_pflege] (https://goeg.at/taskforce_pflege) bis Mitte August verfügbar ist, und breit an die Pflege-Community versendet wird, werden Stärken und Schwächen des derzeitigen Pflege- und Betreuungssystems in Österreich abgefragt. Die Ergebnisse werden gesichert und dienen als Grundlage für die weiteren Arbeiten zur Pflege-Reform im Herbst.

"Ich darf dazu aufrufen, von der Möglichkeit zur digitalen Beteiligung Gebrauch zu machen. Lassen Sie uns Ihre Ideen und Lösungsvorschläge wissen. So können wir den Herausforderungen - auch jenen neuen, die sich durch das Corona-Virus ergeben haben - bestmöglich begegnen und Maßnahmen entwickeln. Ziel ist es, Pflege und Betreuung auch in Zukunft qualitativ zu sichern," appelliert Rudi Anschober abschließend.

Wo kann ich mitreden: [https://goeg.at/taskforce_pflege]
(https://goeg.at/taskforce_pflege)

Bis wann kann ich mitreden: Mitte August 2020

Die nächsten Etappen der Pflegereform: digitaler Beteiligungsprozess bis Mitte August, Dialogtour im September, Beginn Task-Force im Oktober, Eckpfeiler der Reform bis Ende des Jahres.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Margit Draxl
Pressesprecherin
+43 1 711 00-862477
pressesprecher@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/46/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0033 2020-07-16/09:40

160940 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200716_OTS0033